



*Freundlich und geschickt:
Thorsten Kliner im Dachpark
des Hanseanum.
Fotos: Axel Küppers*

Neuer Haustechniker Thorsten Kliner

Bei diesem Lächeln geht das Licht fast von alleine an

Krefeld, 20.06.2019 - Thorsten Kliner heißt der neue Haustechniker des Hanseanum. Der 40-Jährige kümmert sich in der Seniorenresidenz um alles, was nicht mehr niert- und nagelfest ist: Austausch von Leuchtmitteln, verstopfte Toiletten, undichte Fenster, abgeblätterte Farbe, undichte Stellen. „Aber auch das Thema Sicherheit wird großgeschrieben“, sagt der Uerdinger, der gelernter Maler und Lackierer ist.

Nach 34 Jahren Hanseanum ist das nachvollziehbar - die Technik hat sich schließlich weiterentwickelt. Bei der Sicherheit hat der verheiratete Vater einer 16-Jährigen vor allem die Wartung der elektrischen Geräte im Blick. „Hierfür arbeiten wir mit Fachfirmen zusammen, die uns kompetent und schnell auf den neusten Stand bringen.“ Sicherheit kennt keine Kompromisse, so seine Philosophie.

Bereits nach wenigen Tagen fühlt sich Thorsten Kliner in der Seniorenresidenz am Bahnhof zuhause. „Ich habe einen Bezug zu älteren Menschen, pflege schließlich in unserem Haus mit meiner Frau meine 83-jährige Mutter.“ Ein freundliches Wort, ein munteres „Hallo“, ein zuvorkommendes „Wie kann ich helfen?“ - Thorsten Kliner liegt der Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern der ältes-

Kontakt: Guido Heidbüchel, Tel. 0175 4179140

Seniorenresidenz Hanseanum
Neusser Straße 6 · 47798 Krefeld
Tel. 02151 9312129 · E-Mail info@hanseanumkrefeld.de
www.hanseanumkrefeld.de



Im Foyer eine defekte Birne austauschen - für Thorsten Klinner kein Problem.

Das Hanseanum Krefeld

ist eine Seniorenresidenz mitten in Krefeld. Die Anlage bietet 128 komfortable und seniorengerechte Wohnungen zwischen 38 und 101 Quadratmetern. Das Herz der Residenz ist der 5000 Quadratmeter große Dachpark mit verwünschten Ecken, Teichen und praller Natur. Zum Service der Residenz gehört ein Restaurant mit gehobener Küche, ein kulturelles Programm sowie diverse pflegerische Leistungen. Die Aufenthaltsqualität ist durch Angebote wie Bibliothek, Klubzimmer, Gartenterrasse, Gesellschafts- und Multimedia-Raum sowie Kapelle auf einem außerordentlichen Niveau. Das Hanseanum liegt einen Steinwurf vom Bahnhof und hat somit eine sehr gute ÖPNV-Anbindung.

ten Krefelder Seniorenresidenz am Herzen. Im Hanseanum hat der gebürtige Essener den Ehrgeiz, den Charme der Anlage zu erhalten, aber die Technik aufzurüsten.

Dabei hat er nicht nur den Scheuklappenblick auf seinen Werkzeugkoffer. „Das Kulturprogramm hier ist toll, es treten famose Künstler auf“, juckt es den Hobbyfotografen in den Fingern, mit seiner Kamera die Schauspieler, Sänger und Entertainer im Gartensaal abzulichten. „Ich bin zwar eher ein Metal-Fan. Aber kann auch mit Klassik, leichter Muse und Operette etwas anfangen.“

Ob er seinem Job mit dem Pinsel, dem Akku-Schrauber, dem Stromprüfer, der Zange oder dem Hammer nachgeht - Thorsten Klinner ist flexibel und erfahren genug, sich an jede handwerkliche Tätigkeit zu begeben. „Ich arbeite gewerbeübergreifend.“ Natürlich kann er in der großen Residenz mit 128 Wohnungen, mehreren Sälen, einem Restaurant, dem 5000 qm großen Dachpark und diversen Gesellschaftsräumen nicht alles selbst machen. „Aber ich kenne die Krefelder Firmenlandschaft und weiß, wen ich für welche Aufgabe ansprechen muss.“

Als nächstes macht er sich höchstpersönlich an die Flure im B-Teil des Hanseanum. „Die brauchen dringend einen Anstrich.“ Der neue Haustechniker ist nicht nur ein pffiffiges Köpfcchen, er hat als ehemaliger Kampfsportler auch Bärenkräfte. Wenn also mal eine Truhe oder ein schwerer Tisch bewegt werden müssen - für Thorsten Klinner kein Problem. Wenn es die Zeit demnächst erlaubt, will er gerne wieder mit dem Aikido anfangen, um noch fitter zu werden. Bis dahin hat der neue Hanseanum-Haustechniker an der Neusser Straße 6 noch einiges vor der Brust.

www.hanseanumkrefeld.de